



**Sofagespräch:** Gastgeber Willibald Bernert (l.) mit Donisha Prendergast und Uwe Banton. Die Enkelin Bob Marleys arbeitet in ihrer Heimat als Schauspielerin und Model.

FOTO: BARBARA FRANKE

# Bob Marleys Enkelin zu Besuch

*Donisha Prendergast schaut auf einen Kaffee bei Willibald Bernert rein*

Bunte Pluderhosen und ein gelber Hut, unter dessen Krempe Dreadlocks hervorquellen. Einen Gast wie **Donisha Prendergast** hat selbst **Willibald Bernert** nicht alle Tage im Haus. Prendergast, nie gehört? Vielleicht hilft der Name des Großvaters weiter: **Bob Marley**.

Dass die Enkelin des Reggae-Musikers (No Woman, no Cry) gestern Nachmittag bei Bernert, dem weltreisenden Fotografen, Taucher und Buchautor auf einen Kaffee mit Platenkuchen hereinschaute, ist **Uwe Banton** zu verdanken. Der Bielefelder Reggae-Musiker ist in der Musikszene international vernetzt. Seine Fangemeinde reicht bis Jamaica.

Gemeinsam unterwegs sind Banton und Donisha Prendergast zurzeit in einer besonderen Mission. In Deutschland will die 29-Jährige für den Erhalt des Landstücks Pinnacle auf Jamaica als nationales Kulturerbe werben. Dieses Grundstück war

Die jamaikanische Regierung überließ Ende 2013 ein Großteil dieser Fläche finanzkräftigen Bauinvestoren. Die Rasta-Bewegung fühlte sich bedroht. Donisha Prendergast schwang sich daraufhin zu deren Sprecherin auf. „Pinnacle ist

die Geburtsstätte einer globalen Bewegung“, erzählt sie auf Englisch. Trauer überzieht dabei ihr dunkles Gesicht. Unmittelbar, nachdem sie von der Entscheidung der Regierung gehört hatte, gründete sie die Initiative Occupy Pinnacle.

Über die Ziele ihrer Bewegung und darüber, warum Rastafari eine universelle Bewegung ist, informiert Donisha in diesen Tagen mit ihren Vorträgen in Wien, München, Berlin, Köln und Amsterdam. Dabei unterstützt Uwe Banton sie musikalisch.

Das Erbe ihrer Großeltern will sie retten, erzählt sie. Und Uwe Banton ergänzt: „Wenn Donisha sich einsetzt, kann sie mehr bewegen als jemand, der nicht so bekannt ist.“

Dass die schmale junge Frau meist in einem Atemzug mit ihrem berühmten Großvater genannt wird – damit kann sie gut leben. Ihre Erinnerungen an die Reggae-Legende? Bob Marley habe sie „not physically“ kennenlernt, antwortet die Enkelin. Als sie zur Welt kam, war der Großvater bereits drei Jahre tot.

Doch für sie und die gesamte Rastafari-Gemeinde sei dieser Musiker einfach unsterblich. Sein „Spirit“ lebe wei-

## Stadtgespräch

Mit Heidi Hagen-Pekdemir unterwegs

☎ 0521 55 53 25

E-Mail [hagen-pekdemir@neue-westfaelische.de](mailto:hagen-pekdemir@neue-westfaelische.de)



## INFO

### Die Familie

- ◆ Donisha Prendergast kam am 29. Dezember 1984 auf Jamaica zur Welt
- ◆ Ihre Mutter Sharon Marley ist die erstgeborene Tochter von Rita Marley
- ◆ Sharon Marley war mit dem Fußballschiedsrichter Peter Prendergast verheiratet
- ◆ Aus der mittlerweile geschiedenen Ehe hat die Reggae-Sängerin und Schauspielerin zwei Kinder